

# Offiziell die neuen Räume eingeweiht

Nach dem Umzug: Große Feier der Grundschule Bad Münders birgt allerhand Überraschungen

**Bad Münders.** Vor sieben Wochen haben Schüler und Lehrer der Grundschule Bad Münders ihre neue Heimat an der Wallstraße bezogen. Vergangene Woche wurde die Schule auch offiziell eingeweiht. „Der große Moment ist gekommen“, sagte Rektor Christoph Schieb, der die Gelegenheit nutzte, um sich bei den vielen Menschen und Organisationen zu bedanken, die sich an der Umsetzung des neuen Domizils beteiligt haben. „Mit großer Freude heiße ich sie willkommen.“

Rektor Schieb, aber auch Bürgermeister Hartmut Büttner und Kreisrätin Petra Broistedt, erinnerten an den Weg, der vor zweieinhalb Jahren beschritten wurde, bis zum heutigen Tag. „Allen Unkenrufen zum Trotz ist hier etwas Gutes für die Stadt entstanden“, betont Schieb. Eine teilgebundene Ganztagschule, die für viele Schüler zu besseren Lernerfolgen führe und Eltern bei der Betreuung unterstütze.

Für Kreisrätin Broistedt ist das Verfahren, das in dem Bürgerentscheid am 25. Mai 2014 mündete, „geliebte Demokratie“. Dies habe damals eine Qualitätsdebatte über Schule ausgelöst, die begrüßenswert sei. Sie lobte die Institution, in der „Inklusion kein Lippenbekenntnis ist, sondern tagtäglich gelebt wird“.

Auch Bürgermeister Büttner hob all diejenigen hervor, ohne die „dieser schöner Augenblick“ nicht möglich gewesen sei: die Eltern, den Landkreis, die Kreissiedlungsgesellschaft (KSG), die Fachplaner, das Architekturbüro, die bauausführenden Firmen – und natürlich die Schüler und das Kollegium. „Die Grundschule Bad Münders



Eine volle Spieltonne, Bücher und eine Videokamera gab es von der Kreissiedlungsgesellschaft als Einweihungsgeschenk.

ist viel mehr als eine Schule, sie ist das Herzstück weiterer Angebote“, sagte Büttner mit Blick auf die Drittnutzer wie Jugendmusikschule, Kunstwerkstatt oder AWO.

Dass die umfangreiche Baumaßnahme in nur sieben Monaten gestemmt worden ist und man innerhalb des Kostenrahmens von 2,2 Millionen Euro geblieben ist, erfüllte Peter

Bartels, Aufsichtsratsvorsitzender der KSG, mit Stolz. Er war nicht mit leeren Händen gekommen, sondern hatte Bücher, eine volle Spieltonne und eine Videokamera mitgebracht.

Geschenke hatte auch Joachim Riemer vom Architekturbüro Riemer und Niemeier dabei: einen Scheck in Höhe von 3000 Euro, gesammelt von den Handwerksbetrieben. „Für mich

war der schönste Augenblick, als die Kinder das Gebäude mit Leben erfüllt haben“, so Riemer.

Und mit Leben erfüllten die Chor-Kinder zur Eröffnung auch die Schule. Und zwar nicht mit ihrem Gesang, sondern auch mit einer Führung durch das Gebäude. Diese fand ihren Abschluss bei Knabberien und Getränken in der Mensa.



Die Architekten Joachim Riemer und Gerrit Niemeier überreichen Rektor Schieb einen Scheck in Höhe von 3000 Euro.